61-Bk Burgdorf, 17.09.2008
Az.: ilek

Mitteilung: ILEK-Region „Aller-Fuhse-Aue“ (vormals LEADER)

Vorgeschichte:

Nach der gescheiterten Bewerbung der Region „Aller-Fuhse-Aue“ als LEADER-Region (EU-Förderung) im Herbst letzten Jahres hatten die sechs beteiligten Kommunen (Altencelle, Burgdorf, Burgwedel, Flotwedel, Wathlingen und Uetze) beschlossen, nach neuen Möglichkeiten zu suchen, den mit der LEADER-Bewerbung begonnenen Prozess der interkommunalen Zusammenarbeit anderweitig zum Erfolg zu führen.

Seitens des Ministeriums für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) wurde eine Förderung als so genannte **i**ntegrierte **l**ändliche **E**ntwicklungs-Region (**ILE**-Region) in Aussicht gestellt.

Was ist ILE?

Zentrale Aufgabenstellung für eine ILE-Region ist die Entwicklung einer Strategie, die eine ländliche Region „fit“ für die Zukunft macht. Es können Projekte und Konzepte gefördert werden, die

- nachgewiesenermaßen auf überörtlicher Ebene sinnvoll sind
- und so eine Region als Ganzes voranbringen (also einen Mehrwert für alle beteiligten Kommunen bieten).

Hierzu müsste als erster Schritt das bestehende regionale Entwicklungskonzept für LEADER (LEADER-REK) weiter ausgearbeitet werden - und zwar mithilfe einer speziellen vom ML und den beiden beteiligten niedersächsischen Behörden für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL) vorgeschlagenen Konstruktion: Im Rahmen eines zu beauftragenden (förderfähigen) Regionalmanagements (**ReM**) hätte das bestehende LEADER-REK zu einem **i**ntegrierten **l**ändlichen **E**ntwicklungs**k**onzept (**ILEK**) weiterentwickelt werden können, welches dann die Grundlage für etwaige Förderungen gebildet hätte.

Position der Stadt Burgdorf:

Zum weiteren Vorgehen wurden dann in den letzten neun Monaten weitergehende Konzeptansätze und Vorschläge andiskutiert. Seit Januar 2008 steht das Angebot des Amtshofes Eicklingen im Raum, aus Verbundenheit mit der Region Teile des gescheiterten LEADER-Konzepts kostenlos nachzubessern.

Die Position der Stadt Burgdorf war – kurz zusammengefasst - in den letzten neun Monaten folgende:

- Eine stärkere interkommunale Zusammenarbeit ist in Zukunft wichtig; sie ist auch fachlich sinnvoll, weil durchaus ausbaufähige Konzept- und Projektideen bestehen, die die Region als Ganzes voranbringen könnten.
- Vor einem neuen finanziellen Engagement (Beauftragung Regionalmanagement) sollten aber zunächst einige grundlegende inhaltliche Fragestellungen beantwortet werden sowie eine kritische Reflexion des LEADER-Konzepts erfolgen.
- Daher trifft es sich gut, dass seitens des Amtshofes Eicklingen das Angebot zu kostenlosen Nachbesserungen besteht. Diese Nachbesserungen sollten zumindest eine kritische Reflexion des LEADER-Konzepts beeinhalten, um dann auf einer belastbaren Basis über weiteres finanzielles Engagement entscheiden zu können.

Aktueller Vorschlag:

Mit Mail vom 15.08.2008 wurde vom Bürgermeister der Samtgemeinde Flotwedel ein vom Amtshof Eicklingen (dem Verfasser des LEADER-REK) ausgearbeiteter Vorschlag für die Beauftragung eines Regionalmanagements vorgelegt mit der Bitte, hierüber bis zum 02.10.2008 zu entscheiden.

Dieser Vorschlag entspricht nicht der o.g. Position der Stadt Burgdorf, da der Vorschlag ein neues finanzielles Engagement erfordert, bevor zumindest einige grundlegende inhaltliche Fragestellungen (Reflexion des LEADER-REK) besprochen wurden.

Die Verwaltung ist aber der Auffassung, dass die bislang vertretene Position (zunächst Reflexion des LEADER-REK, um dann auf einer belastbaren Basis über weiteres finanzielles Engagement entscheiden zu können) nach wie vor Bestand haben sollte.

Insofern erfüllt dieser Vorschlag nach Ansicht der Verwaltung nicht die Voraussetzungen für eine künftige erfolgreiche Zusammenarbeit. Der Verwaltungsausschuss der Stadt Burgdorf hat daher am 16.09.2008 entschieden, dass die Bestellung eines Regionalmanagements zum jetzigen Zeitpunkt und in der vorgesehene Form nicht sinnvoll ist.

(Brinkmann)

2. Kopie Abt. 10 zur Mitteilung in den Ortsräten Otze, Ehlershausen und Schillerslage
3. Abt. 61 z.d.A.

(Baxmann)